

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 33

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17 November 1904.

Wochenspruch: Ja, saget selbst, was kann es Schön'res geben
Als das Gefühl, zu nützen und zu leben.

Verbandswesen.

Schweizer. Gerberverband.

Vorletzten Montag versammelten sich im Café Du Pont in Zürich aus allen Teilen der Schweiz etwa 57 Vertreter schweiz. Gerbereien und

beschlossen zur Wahrung ihrer speziellen Interessen die Gründung eines schweizerischen Gerberverbandes unter Ausschluß der Lederhändler. Bekanntlich hatte bisher ein Verband der Gerber und Lederhändler bestanden. Es scheint nun, daß in diesem Verbands die Interessen der Mitglieder sich häufig gekreuzt haben und daher der Verband als solcher wenig Lebensfähigkeit zeigte. Nun wollen die Gerber ihre Interessen selber wahren, um angesichts des schwierigen Standes ihrer Industrie eine Besserung der Geschäftslage herbeizuführen. Präsident des neuen Verbandes wurde Herr Schneider in Langenthal.

Auch die Holzschnitzerei-Arbeiter wollen sich organisieren. Großrat Scherz aus Bern sprach letzten Sonntag in der „Helvetia“ in Brienz über das Thema „Die Holzschnitzerei im Berner Oberlande“. Zweck der Versammlung und des Vortrages war die Gründung eines oberländischen Schnitzerverbandes zur Hebung der ökonomischen Lage der in der Schnitzerei-Industrie Beschäftigten.

Schweizer. Holzarbeiter-Verband. Zum Sekretär des schweizerischen Holzarbeiter-Verbandes wurde Pauli in Neuenburg gewählt mit 1205 Stimmen.

Verschiedenes.

Das Technikum Winterthur zählt im begonnenen Wintersemester 655 Schüler, 4 weniger als letztes Jahr, und zwar: Bautechniker 108, Maschinentechniker 261, Elektrotechniker 68, Feinmechaniker 5, Chemiker 38, Kunstgewerbeschüler 26, Geometer 53, Handelschüler 44, Eisenbahnschüler 52. Die 88 Ausländer gehören folgenden Staaten an: Rußland 21, Italien 13, Oesterreich 10, Frankreich 7, Elsaß 4, Niederlande 4, Deutschland 4, Spanien 7, Vereinigte Staaten von Nordamerika 3, Rumänien 3, Finnland 3, Argentinien 2, Brasilien 2, Palästina 2, England 1, Peru 1.

Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Die Jury für die Begutachtung der eingegangenen Arbeiten der 24. Preisausreibung der Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur trat Sonntag den 12. November in Winterthur zusammen. Eingegangen sind im ganzen 144 Entwürfe und wirklich ausgeführte Arbeiten. Es entfallen auf Wandkalender 44, geschnittene Holzfüllung 18, Fenster-Vorleger 11 und Grabstein 71 Stück. Die erzielten Resultate befriedigen nicht überall die gehegten Erwartungen, mancherorts wurde die gestellte Aufgabe nicht richtig aufgefaßt, so daß deren Lösung nicht dem Gewünschten entspricht. Hübsche